

Moor- und Klimaschutz-Apps in der Praxis

In den Mooren ist weltweit doppelt so viel Kohlenstoff gespeichert wie in den Wäldern. Mecklenburg-Vorpommern ist von Mooren durchzogen. Trockengelegte Moore sind die größte Treibhausquelle in unserem Bundesland, nicht die Sektoren Strom, Verkehr oder Industrie, sondern trockengelegte Moore.

Für den Klimaschutz bedeutet dies, dass wir einen anderen Umgang mit Mooren und torfhaltigen Böden finden müssen. Hierfür brauchen wir neben den klassischen Formaten der Informationsvermittlung und Wissensaneignung auch neue Werkzeuge, um Menschen, Unternehmen sowie politische wie zivilgesellschaftliche Akteure zu erreichen.

Das Seminar möchte deshalb den Fokus auf digitale Anwendungen in Sachen Klima- und Moorschutz legen und diese auch testen. CO₂-Rechner, eine Moor-App sowie Tools über Moore und zu deren Erkundung werden vorgestellt, ausprobiert und kritisch diskutiert.

Schwerpunkte:

- ❖ Moore und Klimaschutz
- ❖ Digitale Werkzeuge / Apps zu Klima- und Moorschutz
- ❖ CO₂-Rechner, ökologischer Fußabdruck und andere Methoden im Vergleich
- ❖ BNE-Methoden in der Praxis

Zielgruppe: Lehrende aus Schule und außerschulischen Lernorten, digital- und nachhaltigkeitsinteressierte Menschen, Interessierte aus Unternehmen, Wissenschaft, Politik, Vereinen und Verbänden

Art: Seminar

Termin: 19.06.2019, 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Ort: Ribnitz-Damgarten

Leitung: Frau Ulrike Gisbier und Herr Henrik Manthey, ANE M-V

